

Drohanruf am Telefon

Beitrag von „Theaitetos“ vom 27. Juli 2024 22:28

[Zitat von DeadPoet](#)

So wie manche (eigentlich nur einer) hier schreiben (schreibt), habe ich eher einen pubertierenden Schüler vor meinem geistigen Auge, als einen (angehenden) Kollegen.

Das ist nicht so geistreich, wie du denkst: pubertierende Schüler stellen nämlich den Großteil deiner sozialen Kontakte dar. Inwieweit dir die „erwachsene“ Welt bekannt ist, verbleibt unbekannt (Antwort: gar nicht, vgl. deine Fächer). Insoweit hier im Forum SuS angedichtet (sic!) wird, sie durchschauen alles, sei dir gesagt: auch (kleine) Refs durchschauen so einiges. Die Fähigkeit des Sich-Maskierens ist beschränkt, und geübte Schauspieler erkennt man an den Details und dafür braucht man Wissen oder Scharfsinn — beides ermangelt den SuS und den KuKs (ausgesprochen „cucks“).

Im Fakepost vom TE schießt sich in der Geschichte die Person in die Hose ein, weil ein 18-jähriger jammert, da seine Spielekonsole abhandengekommen ist. Jeder mit etwas Lebenserfahrung bemerkt intuitiv das Machtverhältnis. Man muss schon sehr unreif sein, die Situation so zu lösen, wie hier vorgeschlagen wurde: der wird jetzt u.U. erst zur ernsthaften Bedrohung gemacht.

Insofern kann es dir auch gleichgültig sein, ob ich ein (angehender) Kollege von dir werden können (das ist aus verschiedensten Gründen abwegig). Allein die Äußerung ist schon peinlich, als ob deine Meinung eine Rolle spielte. Da ist dir wohl das egalitär-kindliche im Selbst durchgebrannt.